



HESSISCHER LANDTAG

24. 02. 2016

Kleine Anfrage

der Abg. Bauer, Arnoldt, Bächle-Scholz, Caspar, Dietz, Heinz, Hofmeister, Honka, Irmer, Kasseckert, Klaff-Isselmann, Klee, Klein, Landau, Lannert, Meysner, Müller-Klepper, Pentz, Ravensburg, Reif, Reul, Schork, Schwarz, Stephan, Utter, Veyhelmann, Wiegel, Wolff (CDU) vom 03.12.2015

betreffend interkommunale Zusammenarbeit

und

Antwort

des Ministers des Innern und für Sport

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1. Wie und mit welchen Instrumenten wird die interkommunale Zusammenarbeit in Hessen gefördert?

Die hessische IKZ Förderung besteht aus einem Beratungsangebot, aus Öffentlichkeitsarbeit in Form der Veranstaltung von Kongressen und der Herausgabe von Broschüren und aus einem Förderprogramm für die Gemeinden, Städte und Landkreise.

Seit dem Jahre 2004 fördert die hessische Landesregierung die Zusammenarbeit der Kommunen auf der Grundlage der "Rahmenvereinbarung zur Förderung der Interkommunalen Zusammenarbeit". Dieses Förderprogramm wurde 2008 erweitert und nochmals 2011 sehr grundlegend hinsichtlich der antragsberechtigten Kommunen und der förderbaren Bereiche ausgeweitet. Auf Grundlage der Rahmenvereinbarung zur Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit vom 2. Dezember 2011 sind alle hessischen Kommunen antragsberechtigt und nahezu alle Bereiche des kommunalen Aufgabenbestandes sind förderfähig. Dabei wurde das Förderprogramm hinsichtlich des Verfahrens sehr kommunalfreundlich ausgestaltet.

Um die Zusammenarbeit zwischen den Kommunen zu fördern und voranzutreiben haben das Hessische Ministerium des Innern und für Sport (HMdIuS) und die kommunalen Spitzenverbände 2009 gemeinsam das Kompetenzzentrum für Interkommunale Zusammenarbeit gegründet. Von 2009 bis 2012 waren die drei kommunalen Spitzenverbände Träger des Kompetenzzentrums, während das HMdIuS die Sach- und Personalkosten getragen hat. Seit 2013 ist das Kompetenzzentrum in das Hessische Ministerium des Innern und für Sport eingegliedert worden. Geschäftsführer des Kompetenzzentrums ist ein ehemaliger langjähriger Bürgermeister. Nach wie vor findet eine enge, intensive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den kommunalen Spitzenverbänden statt.

Zu den Aufgaben des Kompetenzzentrums gehören insbesondere die Beratung hessischer Kommunen in allen Fragen der Interkommunalen Zusammenarbeit, die Vorbereitung und Durchführung von Informationsveranstaltungen, insbesondere zur Einbindung der Bürger und der kommunalpolitischen Gremien; das Erstellen und Sammeln von Informationsmaterial über Grundlagen und Möglichkeiten der Interkommunalen Zusammenarbeit sowie das Erstellen von Broschüren, Leitfäden und Publikationen.

Die hauptsächliche Inanspruchnahme durch die Kommunen besteht in den Bereichen der Beratung bei der Auswahl der möglichen Kooperationsbereiche, der Organisationsmodelle, der Rechtsformenwahl und in Förderfragen.

Im HMdIuS wurde in der Kommunalabteilung zudem ein eigenes Referat "Interkommunale Zusammenarbeit" geschaffen, das die Fördervoraussetzungen prüft und die Förderbescheide erstellt. Dieses ist der zentrale Ansprechpartner für rechtliche Fragestellungen der Interkommunalen Zusammenarbeit.

Der hessische Weg der Unterstützung der Kommunen durch ein Förderprogramm und eine Beratungseinrichtung ist bundesweit einmalig. Daher hat Hessen bei der Interkommunalen Zusammenarbeit deutschlandweit einen Spitzenplatz.

Frage 2. Welche interkommunalen Kooperationen werden von der Landesregierung in welchem Umfang gefördert?

Seit der letzten Änderung der Rahmenvereinbarung zur Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit im Jahr 2011, erstmals unter Einbeziehung der Kreise und der größeren Städte, können nahezu alle kommunalen Aufgabenbereiche gefördert werden. So können finanzielle Zuweisungen für Kooperationen im Bereich der verwaltungsmäßigen Erledigung aller Geschäfte der laufenden Verwaltung wie auch im Bereich der sozialen Daseinsvorsorge und kommunalen Infrastruktur gewährt werden. Als besondere Form der Zusammenarbeit ist auch die freiwillige Fusion von Ortsteilfeuerwehren als "intra"-kommunale Zusammenarbeit seit 2011 zuwendungsfähig.

Als Regelzuwendung für die Bildung eines entsprechenden Kooperationsverbundes von drei Kommunen wird eine Zuweisung in Höhe von 75.000 € und bei mehr als drei Kommunen in Höhe von 100.000 € gewährt. Wird aus besonderem Grund auch die Zusammenarbeit von nur zwei Kommunen anerkannt, beträgt die Regelzuwendung 50.000 €. Besonders weitreichenden Kooperationen können höhere als die Regelzuweisungen bewilligt werden. Diese können zudem im Stadium der Projektentwicklung eine Zuweisung erhalten.

Bisher konnten 167 Bewilligungen mit einer Gesamtsumme von rund 11.585.000 € erteilt werden.

Die einzelnen geförderten Kooperationen in der Zeit von 2012 bis 2015 mit den jeweiligen Förderbeträgen können der als Anlage beigefügten Übersicht entnommen werden.

Frage 3. Wie hat sich der Umfang der Förderung in den Jahren 2012-2015 entwickelt?

Während sich die Fördersummen zwischen 2008 und 2010 jeweils noch zwischen 500.000 und 750.000 € bewegten, wurden allein im Jahre 2012 Zuwendungen in Höhe von rd. 1,7 Mio. € bewilligt. Im Jahre 2013 waren es bereits mehr als 2,3 Mio. €. In 2014 wurden rd. 2,7 Mio. € an IKZ-Fördermittel bewilligt. Im Jahr 2015 konnten 37 Kooperationsverbünde mit insgesamt rd. 2,2 Mio. € gefördert werden. Damit lag die Zahl der geförderten Verbünde über der des Vorjahres, allerdings sind in 2014 zwei Förderungen über 300.000 € (Gemeindeverwaltungsverband Allendorf (Eder)-Bromskirchen) und 250.000 € (Bauhof Neu-Isenburg) erfolgt, die aufgrund des besonderen Vorbildcharakters erheblich über die Regelhöchstsumme von 100.000 € hinausgingen.

Näheres kann der als Anlage beigefügten Übersicht entnommen werden.

Wiesbaden, 15. Februar 2016

Peter Beuth

Anlage(n):

Die komplette Drucksache inklusive der Anlage kann im Landtagsinformationssystem abgerufen werden → www.Hessischer-Landtag.de

ANLAGE
FRAGE 2 und 3

Geförderte Kooperationen nach der Rahmenvereinbarung zur Förderung der Interkommunalen Zusammenarbeit
2012 - 2015

Jahr	Antragstellende Kommune	Kreiszugehörigkeit	Beteiligte Kommunen	Aufgabenbereich	Zuwendung in €
2012	Neukirchen	Schwalm-Eder-Kreis	Oberaula, Ottrau	Gemeindeverwaltungsverband "Südlicher Knüll" (Aufgaben des Kassen-, Rechnungs- und Buchführungswesens)	75.000
2012	Rasdorf	Landkreis Fulda	Hünfeld Burghaun, Nüsttal	Brand- und Katastrophenschutz	100.000
2012	Landkreis Gießen		Allendorf (Lumda), Biebertal, Buseck, Fernwald, Gießen, Grünberg, Heuchelheim, Hungen, Langgöns, Laubach, Lich, Lollar, Pohlheim, Rabenau, Reiskirchen, Staufenberg, Wettenberg	Breitbandversorgung	100.000
2012	Niederstein	Schwalm-Eder-Kreis	Bad Emstal, Edermünde, Gudensberg	Kommunale Arbeitsgemeinschaft für Tourismus, Marketing und Kultur im Habichtswald und im Chattengau	100.000
2012	Fulda	Landkreis Fulda	12 Gemeinden + Kreis Fulda	Brand- und Katastrophenschutz	100.000
2012	Ortenberg	Wetteraukreis	4 Stadtteil- feuerwehren	Ortsteilfeuerwehren	50.000
2012	Rimbach	Landkreis Bergstraße	2 OT-Feuerwehren	Ortsteilfeuerwehren	30.000

ANLAGE
FRAGE 2 und 3

Geförderte Kooperationen nach der Rahmenvereinbarung zur Förderung der Interkommunalen Zusammenarbeit
2012 - 2015

2012	Neu-Isenburg	Landkreis Offenbach	Dreieich	Baubetriebshof (1. Rate)	30.000
2012	Fürth	Landkreis Bergstraße	Absteinnach, Birkenau, Gorxheimertal, Grasellenbach, Lindenfels, Mörtenbach, Rimbach, Wald-Michelbach, Heppenheim	Breitbandversorgung	100.000
2012	Landkreis Offenbach		13 kreisangehörige Kommunen und Stadt Frankfurt am Main	Umsetzung der Behördenrufnummer D 115	50.000
2012	Fuldabrück	Landkreis Kassel	Zweckverband Raum Kassel Stadt Kassel, Gemeinde Lohfelden	Erweiterung von Gewerbeflächen für das Güterverkehrszentrum Kassel	50.000
2012	Fuldabrück	Landkreis Kassel	Zweckverband Raum Kassel Stadt Kassel, Gemeinde Lohfelden	Erweiterung von Gewerbeflächen für das Güterverkehrszentrum Kassel (zusätzliche Zuweisung)	25.000
2012	Oestrich-Winkel	Rheingau-Taunus-Kreis	Lorch, Eltville, Geisenheim	Gemeinsames Steueramt und Stadtkasse	25.000
2012	Oestrich-Winkel	Rheingau-Taunus-Kreis	Schlangenbad, Eltville	Gemeinsame Personalstellen	25.000
2012	Hammersbach	Main-Kinzig-Kreis	2 OT-Feuerwehren	Ortsteilfeuerwehren	30.000
2012	Lahn-Dill-Kreis		22 kreisangehörige Kommunen	Breitbandversorgung	100.000
2012	Runkel	Landkreis Limburg- Weilburg	Stadtteil Schadeck	Ortsteilfeuerwehren; Stadtteilfeuerwehren	30.000
2012	Staufenberg	Landkreis Gießen	Staufenberg, Daubringen	Ortsteilfeuerwehren;	50.000

ANLAGE
FRAGE 2 und 3

Geförderte Kooperationen nach der Rahmenvereinbarung zur Förderung der Interkommunalen Zusammenarbeit
2012 - 2015

			und Mainzar	Stadtteilfeuerwehren	
2012	Limeshain	Wetteraukreis	Hammersbach und Büdingen	Zweckverband "Interkommunales Gewerbegebiet Limes"	75.000
2012	Main-Taunus-Kreis		Bad Soden am Taunus	Umsetzung der Behördenrufnummer D 115	50.000
2012	Malsfeld	Schwalm-Eder-Kreis	Malsfeld-Beiseförth	Ortsteilfeuerwehren	30.000
2012	Pfungstadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Messel	Informations- und Kommunikationstechnologie	25.000
2012	Erlensee	Main-Kinzig-Kreis	Bruchköbel	Gemeinsames Gewerbegebiet	50.000
2012	Melsungen	Schwalm-Eder-Kreis	Felsberg, Spangenberg	Personalwesen	75.000
2012	Burghaun	Landkreis Fulda	Nüsttal, Rasdorf, Hünfeld	EDV	100.000
2012	Steffenberg	Landkreis Marburg-Biedenkopf	Angelburg	Finanz- und Kassenverwaltung	50.000
2012	Ludwigsau	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	Alheim, Wildeck, Rotenburg a.d., Fulda	„Kooperation Wissenstransfer Doppik“	100.000
2012	Taunusstein	Rheingau-Taunus-Kreis	Schlangenbad	Gemeinsame Erhebung von Steuern und Gebühren	50.000
GESAMT 2012	28 Kooperationen				1.675.000

2013	Wiesbaden		Offenbach, Rüsselsheim, Darmstadt, Langen, Neu-Isenburg, Marburg, Bad Homburg	Gemeinsamer Betrieb eines zentralen Streusalzlagers	100.000
2013	Felsberg	Schwalm-Eder-Kreis	Beuern, Hilgershausen, Helmshausen	Ortsteilfeuerwehren; Stadtteilfeuerwehren	50.000

ANLAGE
FRAGE 2 und 3

Geförderte Kooperationen nach der Rahmenvereinbarung zur Förderung der Interkommunalen Zusammenarbeit
2012 - 2015

2013	Kirchheim	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	Alsfeld, Breitenbach, Frielendorf, Gilserberg, Homberg, Knüllwald, Neuenstein, Neukirchen, Neustadt, Niederaula, Oberaula, Ottrau, Schrecksbach, Schwalmstadt, Schwarzenborn, Willingshausen	Tourismusservice	100.000
2013	Staufenberg	Landkreis Gießen	Allendorf (Lumda), Lollar, Buseck, Rabenau, Wettenberg	Projekt "Solarpark Buchenberg"	100.000
2013	Landkreis Gießen		Laubach, Staufenberg, Wettenberg	Gemeinsame Personalservicestelle	100.000
2013	Karben	Wetteraukreis	Nidderau (Main-Kinzig-Kreis)	Gemeinsame Stadtkasse	50.000
2013	Landkreis Gießen	Landkreis Gießen	alle kreisangehörige 18 Gemeinden	Brandschutz	150.000
2013	Habichtswald	Landkreis Kassel	Bad Emstal, Breuna, Gudensberg, Naumburg, Niedenstein, Zierenberg	Gemeinsamer Ordnungsbehörden- und Verwaltungsbehördenbezirk	100.000
2013	Dornburg	Landkreis Limburg-Weilburg	5 Ortsteilfeuerwehren	Zentralisierung von Feuerwehrdiensten	15.000
2013	Hünfeld, AG Hessisches Kegelspiel	Landkreis Fulda	Burghaun, Nüsttal, Rasdorf	Finanzwesen	100.000
2013	Kronberg im Taunus	Landkreis Hochtaunus	Königstein im Taunus, Steinbach (Taunus)	„Gemeinschaftskasse Taunus“	75.000

ANLAGE
FRAGE 2 und 3

Geförderte Kooperationen nach der Rahmenvereinbarung zur Förderung der Interkommunalen Zusammenarbeit
2012 - 2015

2013	Landkreis Werra-Meißner		Landkreis Waldeck-Frankenberg, Landkreis Schwalm-Eder, Landkreis Hersfeld-Rotenburg, Landkreis Kassel	Breitbandversorgung	250.000
2013	Korbach	Landkreis Waldeck-Frankenberg	21 Kommunen des Landkreis Waldeck-Frankenberg sowie Landkreis Waldeck-Frankenberg,	Feuerwehrtechnische Dienstleistungen	100.000
2013	Main-Taunus-Kreis		Glashütten, Königstein, Kronberg und alle Kommunen des Main-Taunus-Kreises	Umsetzung der Behördenrufnummer D115	100.000
2013	Bischoffen	Lahn-Dill-Kreis	Ortsteile Roßbach und Wilsbach	Ortsteilfeuerwehren	30.000
2013	Neuental	Schwalm-Eder-Kreis	Ortsteile Römersberg Waltersbrück	Ortsteilfeuerwehren	30.000
2013	Neu-Isenburg	Landkreis Offenbach	Dreieich	Baubetriebshof (2. Rate)	50.000
2013	Landkreis Bergstraße		Bensheim, Bürstadt, Gornheimetal, Heppenheim, Lampertheim, Lautertal Lorsch, Rimbach, Viernheim, Wald-Michelbach	Behördenrufnummer D115 in der Metropolregion Rhein-Neckar	100.000
2013	Frankfurt am Main	kreisfrei	Offenbach am Main	Umsetzung der Behördenrufnummer D115	50.000

ANLAGE
FRAGE 2 und 3

Geförderte Kooperationen nach der Rahmenvereinbarung zur Förderung der Interkommunalen Zusammenarbeit
2012 - 2015

2013	Meinhardt	Landkreis Werra-Meißner	Witzenhausen, Bad Sooden Allendorf, Neu-Eichenberg, Wehretal, Ringgau, Sontra, Waldkappel, Berkatal, Weißenborn, Wanfried	Erweiterung der Zusammenarbeit im EDV-Bereich	100.000
2013	Hilders	Landkreis Fulda	Stadt Tann	IT-Infrastruktur und Standesamtsbezirk	50.000
2013	Friedewald	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	Hohenroda	Gemeindekasse und Steuerverwaltung sowie Kämmerei	50.000
2013	Ronneburg	Main-Kinzig-Kreis	Ortsteilfeuerwehren Neuwiedermuß und Altwiedermus	Ortsteilfeuerwehren	30.000
2013	Melsungen	Schwalm-Eder-Kreis	Werksfeuerwehr der Firma Braun	Errichtung eines gemeinsamen Feuerwehrtstützpunktes mit der Fa. B. Braun Melsungen	30.000
2013	Eschwege	Werra-Meißner-Kreis	Berkatal	Bauhöfe	50.000
2013	Bischoffen	Landkreis Lahn-Dill Landkreis Marburg-Biedenkopf	Dillenburg, Herborn, Angelburg, Bad Endbach Dautphetal, Ehringshausen Eschenburg, Hohenahr, Mittenaar, Siegbach, Sinn	Projekt „Lahn-Dill-Bergland Energie GmbH“	100.000
2013	Mörfelden-Walldorf	Darmstadt-Dieburg, Landkreis Bergstraße, Landkreis Groß-Gerau, Odenwaldkreis	30 Gemeinden	Immobilienvollstreckung	100.000
2013	Darmstadt-Dieburg Zweckverband NGA-	Landkreis Darmstadt-Dieburg	19 kreisangehörige Kommunen	Breitbandversorgung	100.000

ANLAGE
FRAGE 2 und 3

Geförderte Kooperationen nach der Rahmenvereinbarung zur Förderung der Interkommunalen Zusammenarbeit
2012 - 2015

	Netz				
2013	Florstadt	Wetteraukreis	Florstadt und Ober- Florstadt	Ortsteilfeuerwehren	30.000
GESAMT 2013	29 Kooperationen				2.290.000

2014	Gelnhausen	Landkreis Main-Kinzig	Gelnhausen -Hailer -Meerholz	Ortsteilfeuerwehren; Stadtteilfeuerwehren	30.000
2014	Eppertshausen	Landkreis Darmstadt- Dieburg	Gemeinde Münster	Gemeinsame Jugend- und Altenpflege	50.000
2014	Frankenau	Landkreis Waldeck- Frankenberg	Stadtteilfeuerwehren Ellershausen und Louisendorf	Ortsteilfeuerwehren; Stadtteilfeuerwehren	30.000
2014	Hünfeld, AG Hessisches Kegelspiel	Landkreis Fulda	Burghaun, Nüsttal, Rasdorf	Dokumentenmanagement	75.000
2014	Breuna	Landkreis Kassel Landkreis Waldeck- Frankenberg	Stadt Volkmarsen	Bäderwesen	30.000
2014	Neu-Anspach	Landkreis Hochtaunus	Stadtteilfeuerwehren Anspach und Westerfeld	Ortsteilfeuerwehren; Stadtteilfeuerwehren	30.000
2014	Hofbieber	Landkreis Fulda	Allmus-Hofbieber, Danzwiesen-Kleinsaen, Trasbach-Wiesen	Effektivierung der freiwilligen Feuerwehr Hofbieber	80.000
2014	Alheim	Landkreis Hersfeld- Rotenburg	Rothenburg a.d. Fulda	Kassenwesen, Personalservice	75.000

ANLAGE
FRAGE 2 und 3

Geförderte Kooperationen nach der Rahmenvereinbarung zur Förderung der Interkommunalen Zusammenarbeit
2012 - 2015

2014	Fernwald	Landkreis Gießen	Lich, Pohlheim, Linden, Buseck, Wetterberg, Sonnenland eG, Stadtwerke Gießen AG, Lück Invest GmbH, Wagner & Co Solartechnik GmbH	Solarpark Fernwald	100.000
2014	Schwalm-Eder-Kreis		Landkreis Schwalm-Eder und 27 kreisangehörige Kommunen, Landkreis Hersfeld-Rotenburg und 18 kreisangehörige Kommunen, Landkreis Werra-Meißner und 13 kreisangehörige Kommunen	Geodateninfrastruktur	150.000
2014	Schwalm-Eder-Kreis		Landkreis Schwalm-Eder und 27 kreisangehörige Kommunen Landkreis Hersfeld-Rotenburg und 18 kreisangehörige Kommunen Landkreis Werra-Meißner und 13 kreisangehörige Kommunen	Geodateninfrastruktur (zusätzliche Bewilligung)	50.000
2014	Ahnatal	Landkreis Kassel	Ortsteilwehren Heckershausen und Weimar	Ortsteilfeuerwehren	30.000
2014	Lautertal	Landkreis Bergstraße	Ortsteilfeuerwehren Knoden und Schannenbach	Ortsteilfeuerwehren	30.000

ANLAGE
FRAGE 2 und 3

Geförderte Kooperationen nach der Rahmenvereinbarung zur Förderung der Interkommunalen Zusammenarbeit
2012 - 2015

2014	Breitscheid	Landkreis Lahn-Dill	Ortsteilfeuerwehren Erdbach und Breitscheid	Ortsteilfeuerwehren	30.000
2014	Eschwege	Werra-Meißner-Kreis	Meißner	Personalkostenbearbeitung	50.000
2014	Landkreis Limburg-Weilburg		Landkreis Limburg-Weilburg und alle 19 kreisangehörige Gemeinden	Breitbandversorgung	100.000
2014	Lollar	Landkreis Gießen	Staufenberg, Wettenberg, Buseck, Fernwald	EDV-Investitions- und Bauprogramm, EDV-gestützte Zustandserfassung von Straßen, Fußwegen etc.	50.000
2014	Neukirchen, Gemeindeverwaltungsverband "Südlicher Knüll"	Schwalm-Eder-Kreis	Oberaula, Ottrau,	Bauverwaltung	75.000
2014	Landkreis Waldeck-Frankenberg		20 kreisangehörige Gemeinden	Geodateninfrastruktur	100.000
2014	Alsbach-Hähnlein	Landkreis Darmstadt-Dieburg, Landkreis Bergstraße	Zwingenberg	Bauhöfe	75.000
2014	Landkreis Marburg-Biedenkopf		Dautphetal, Biedenkopf, Stadtallendorf, Neustadt	Auf- und Ausbau von sektorenübergreifenden Gesundheits- und Pflegestützpunkten	100.000
2014	Hungen	Landkreis Gießen	Heuchelheim, Linden	Freiwilliger Polizeidienst	75.000
2014	Hohenahr	Landkreis Lahn-Dill	Hohensolms, Groß-Altenstädten	Ortsteilfeuerwehren	30.000

ANLAGE
FRAGE 2 und 3

Geförderte Kooperationen nach der Rahmenvereinbarung zur Förderung der Interkommunalen Zusammenarbeit
2012 - 2015

2014	Melsungen	Landkreis Schwalm-Eder	Felsberg, Spangenberg Malsfeld, Morschen	Ordnungsamt	100.000
2014	Neu-Isenburg	Landkreis Offenbach	Dreieich	Bauhöfe (3. Rate)	20.000
2014	Rothenberg, Zweckverband „Kommunal-Service Oberzent“	Landkreis Odenwald	Beerfelden Hesseneck Sensbachtal	EDV	100.000
2014	Friedewald	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	Hohenroda	Gemeindekasse und Steuerverwaltung, Kämmerei	25.000
2014	Burgwald	Landkreis Waldeck-Frankenberg	Battenberg (Eder), Haina (Kloster), Hatzfeld (Eder)	EDV	100.000
2014	Rabenau	Landkreis Gießen	Allendorf (Lumda),	Brand- und Katastrophenschutz	50.000
2014	Geisenheim	Landkreis Rheingau-Taunus	Rüdesheim am Rhein	Kämmerei, Buchhaltung	50.000
2014	Bromskirchen	Landkreis Waldeck-Frankenberg	Allendorf (Eder)	Verwaltungsgemeinschaft	300.000
2014	Schenklengsfeld	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	Malkomes, Schenksolz und Dinkelrode	Ortsteilfeuerwehren	30.000
2014	Vogelsbergkreis		37 kreisangehörige Kommunen	Breitbandversorgung	200.000
2014	Landkreis Wetterau		Landkreis Gießen	Adoptionsvermittlungsstelle	75.000

ANLAGE
FRAGE 2 und 3

Geförderte Kooperationen nach der Rahmenvereinbarung zur Förderung der Interkommunalen Zusammenarbeit
2012 - 2015

2014	Niedernhausen	Landkreis Rheingau-Taunus, Landkreis Hochtaunus, Landkreis Limburg-Weilburg	Bad Camberg, Bad Schwalbach, Aarbergen Hünfelden, Hünstetten Heidenrod, Hohenstein Weilrod	Kooperation „EnergieRegion Taunus - Goldener Grund“	100.000
2014	Lampertheim	Landkreis Bergstraße	Bürstadt Einhausen Lorsch	Breitbandversorgung	100.000
GESAMT 2014	36 Kooperationen				2.695.000

2015	Sontra	Werra-Meißner-Kreis	Herleshausen, Nentershausen, Weißenborn	Haushaltswirtschaft	100.000
2015	Karben	Wetteraukreis, Main-Kinzig-Kreis	Nidderau	Finanzbuchhaltung	30.000
2015	Bad Schwalbach	Rheingau-Taunus-Kreis	Schlangenbad	Tourismus	50.000
2015	Idstein	Rheingau-Taunus-Kreis	Idstein-Lenzhahn, Niedernhausen-Oberseelbach	Ortsteilfeuerwehren; gemeindeübergreifend	50.000
2015	Siegbach	Landkreis Lahn-Dill	Bischoffen Hohenahr Mittenaar	Dorfentwicklungskonzept	100.000
2015	Echzell	Wetteraukreis	Gemeinschaftskasse Wetterau	Beitritt zur Gemeinschaftskasse Wetterau	25.000
2015	Landkreis Marburg-Biedenkopf		Biedenkopf Lahntal	Demografie, Zusammenleben einheimische und zugewanderte Bevölkerung	75.000
2015	Vöhl	Landkreis Waldeck-Frankenberg	Lichtenfels	Gemeinsamer Bauamtsleiter	50.000

ANLAGE
FRAGE 2 und 3

Geförderte Kooperationen nach der Rahmenvereinbarung zur Förderung der Interkommunalen Zusammenarbeit
2012 - 2015

2015	Rödermark	Landkreis Offenbach	Dietzenbach	Freiwilliger Polizeidienst	50.000
2015	Landkreis Darmstadt-Dieburg		Stadt Darmstadt Landkreis Odenwald	Adoptionsvermittlungsstelle	75.000
2015	Bad König	Odenwaldkreis	Etzen-Gesäß, Nieder-Kinzig, Ober-Kinzig	Ortsteilfeuerwehren; Stadtteilfeuerwehren	50.000
2015	Jesberg	Landkreis Schwalm-Eder	Neuental	Gemeinsame Gemeindekasse	50.000
2015	Haunetal	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	Stärklos, Wetzlos/Schletzenrod	Ortsteilfeuerwehren	30.000
2015	Landkreis Waldeck-Frankenberg		Berufliche Schulen Korbach, Bad Arolsen, Michelstadt und Stadt Kassel	Haushalts-/Kassenwesen, EDV	75.000
2015	Hohenroda	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	Friedewald, Schenklengsfeld	Gemeinsames Bauamt	75.000
2015	Sensbachtal	Odenwaldkreis	Beerfelden, Hesseneck, Rothenberg	Projektförderung (Untersuchung zur Form der Zusammenarbeit)	30.000
2015	Vogelsbergkreis		Alsfeld, Antriftal, Feldatal, Gemünden, Freiensteinau, Grebenu, Herbstein, Homberg/Ohm, Kirtorf, Lauterbach, Lautertal, Mücke, Romrod, Schlitz, Schotten, Schwalmtal, Ulrichstein, Wartenberg	Geodateninfrastruktur	100.000
2015	Hohenahr	Lahn-Dill-Kreis	Mittenaar	Bauverwaltung	50.000
2015	Diemelsee	Landkreis Waldeck-Frankenberg	Diemelsee-Sudeck, Diemelsee-Rhenegge	Ortsteilfeuerwehren	30.000

ANLAGE
FRAGE 2 und 3

Geförderte Kooperationen nach der Rahmenvereinbarung zur Förderung der Interkommunalen Zusammenarbeit
2012 - 2015

2015	Wächtersbach	Main-Kinzig-Kreis	Brachtal	Freiwilliger Polizeidienst	50.000
2015	Beerfelden	Odenwaldkreis	Hesseneck, Rothenberg, Sensbachtal	Gesundheitsversorgung	100.000
2015	Schwalmtal	Vogelsbergkreis	Feldatal	Abwasserentsorgung	30.000
2015	Rüsselsheim	Landkreis Groß-Gerau	Kelsterbach, Raunheim	Friedhofs- und Bestattungswesen	75.000
2015	Landkreis Darmstadt- Dieburg		Alsbach-Hähnlein, Bickenbach, Eppertshausen, Groß-Zimmern, Groß- Umstadt, Pfungstadt, Weiterstadt	Auftrags- und Vergabewesen	100.000
2015	Landkreis Kassel		Bad Karlshafen, Fuldata, Greibenstein, Hofgeismar, Immenhausen, Liebenau, Trendelburg	Touristische Arbeitsgemeinschaft Märchenland Reinhardswald	100.000
2015	Schwalmstadt	Schwalm-Eder-Kreis	Schrecksbach	Gemeinschaftskasse Schwalm	50.000
2015	Gelnhausen	Main-Kinzig-Kreis	Bad Soden (Salmünster), Brachtal, Freigericht, Hasselroth, Langenselbold, Niederdorfelden, Nidderau, Rodenbach, Maintal, Linsengericht	Umsetzung der Behördenrufnummer D 115	100.000
2015	Vogelsbergkreis		Alsfeld, Romrod, Feldatal, Schwalmtal	Gemeinsamer Personalservice	100.000
2015	Freigericht	Main-Kinzig-Kreis	Linsengericht, Gelnhausen	Freiwilliger Polizeidienst	75.000
2015	Guxhagen	Schwalm-Eder-Kreis	Ellenberg, Büchenwerra	Ortsteilfeuerwehren	30.000

ANLAGE
FRAGE 2 und 3

Geförderte Kooperationen nach der Rahmenvereinbarung zur Förderung der Interkommunalen Zusammenarbeit
2012 - 2015

2015	Feldatal	Vogelsbergkreis	Grebenu, Romrod, Schwalmtal	Projektentwicklung Gemeindeverwaltungsverband	20.000
2015	Niederaula	Landkreis Hersfeld- Rotenburg	Mengshausen, Solms	Ortsteilfeuerwehren	30.000
2015	Frankenau	Waldeck-Frankenberg	Allendorf, Dainrode	Ortsteilfeuerwehren; Stadtteilfeuerwehren	30.000
2015	Lahn-Dill-Kreis		Lahn-Dill-Kreis und alle 23 kreisangehörigen Kommunen	Löschwasserversorgungskonzept	100.000
2015	Aarbergen	Rheingau-Taunus- Kreis	Hausen, Rückershausen	Ortsteilfeuerwehren	30.000
2015	Bromskirchen	Waldeck-Frankenberg	Allendorf (Eder)	Eingliederung Bauhof in GVV	50.000
2015	Greifenstein	Lahn-Dill-Kreis	Allendorf, Ulm	Ortsteilfeuerwehren	30.000
GESAMT 2015	37 Kooperationen				2.195.000
GESAMT 2012-2015					130 Kooperationen
					8.855.000